



VII.

Rede an die Schüler der königlichen
Malerakademie bey Vertheilung der
Preiße, den 10. December 1776.

Vom Geschmack in der Malerey.

Meine Herren!

Seitdem ich von dieser Stelle herab zu
Ihnen geredet habe, ist es mein ein-
förmiges Bestreben gewesen, Ihnen einen
unumstößlichen Grundsatz stark einzuprägen.
Ich wünschte Sie zu überzeugen, daß ein
glücklicher Fortgang in Ihrer Kunst ganz
von Ihrem eigenen Fleiße abhängt. Der
Fleiß aber, den ich Ihnen hauptsächlich
empfehle, ist nicht der Fleiß der Hände,
sondern der Seele.

So wie unsere Kunst nicht eine göttliche
Gabe, so ist sie auch eben so wenig ein me-
chanisches Handwerk. Sie muß auf eine
gründliche